



Beratung zur
Errichtung von Videoüberwachungssystemen
in Logistikstandorten



Die **Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen in Logistikstandorten** ist ein wesentliches Element des Dienstleistungspakets der Schutz- und Aktionsgemeinschaft zur Erhöhung der Sicherheit in der Spedition (s.a.f.e.). Als unabhängiger Berater ist die SSD SAFE-Services Deutschland GmbH im Auftrag der Schutz- und Aktionsgemeinschaft für Logistikdienstleister und Speditionen europaweit tätig.

Das Konzept

Bei der s.a.f.e.-Videoberatung werden mit Unterstützung der SSD an einem Logistikstandort im Rahmen einer Risiko- und Schwachstellenanalyse technische und kriminalistische Aspekte zu einem Videosicherheitskonzept ohne Erfassungslücken verknüpft. Wir unterstützen unsere Auftraggeber bei der Definition ihrer Sicherungsansprüche, sondieren den Markt, prüfen die Angebote und führen Endabnahmen durch.

Hierzu stehen drei verschiedene Beratungsmodule mit fester Angebots- und Preisstruktur zur Verfügung:

- Videoberatung *Gesamtplanung*
- Videoberatung *Modul Angebotsprüfung*
- Videoberatung *Modul Endabnahme*

Wichtig ist: s.a.f.e. ist streng neutral und hat keine Präferenz für einen oder mehrere Technikanbieter! Die SSD definiert die Anforderungen an die Videotechnik im ausschließlichen Interesse ihrer Kunden. Wir vermitteln im Zuge der Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen kein Angebot, sondern prüfen und bewerten es für Sie, so dass Ihr Logistikstandort so sicher wie möglich wird.

Unsere langjährigen Erfahrungen in der Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse an Logistikstandorten stellen sicher, dass im Rahmen einer Ausschreibung nur Errichterfirmen berücksichtigt werden, deren Angebote sich durch eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit der Videotechnik, faire Preise und hohe Fachkompetenz im Logistiksektor vom Markt abheben.

Hierzu hat die SSD ein detailliertes *Leistungsverzeichnis Video* erstellt, das als verbindliche Ausschreibungsunterlage für Errichter dient. Als Beurteilungsgrundlage dient ein schematisches Ranking. Unter Verwendung von Kennziffern wie Preisgefüge, Transparenz zu Folgekosten, Kompetenz, Serviceverfügbarkeit und Reaktionszeiten, Stabilität der Zentraltechnik und deren Komponenten im praktischen Ablauf,

wird für die einzelnen Angebote überregional tätiger Technikanbieter, ein Ranking erstellt. Die Bewertung im Rahmen zukünftiger Rankings berücksichtigt die praktische Funktionalität des installierten Systems und die Kundenzufriedenheit.

Viele Errichterfirmen unterscheiden sich nicht nur in Preis und Leistung, sondern auch in unterschiedlichen Systemdefinitionen für Videotechnik, vergleichbar mit Kommunikationstechnologien. Sie können heute auf modernste Technologien und Vernetzungen von mobilen webbasierten Rechnern und Kommunikationstools zurückgreifen, doch für ein kurzes Gespräch reicht immer noch ein Telefon mit Wählscheibe und Analoganschluss – es muss eben passen! Die Anzahl installierter Videokameras entscheidet nicht allein über Ihre Sicherheit, entscheidend ist ebenso deren Verwendung.

„Äpfel mit Birnen vergleichen“ wir nicht! s.a.f.e. stellt die Vergleichbarkeit erst her.

Die Planung

s.a.f.e. plant und konzipiert Videoüberwachungssysteme an Logistikstandorten unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten vor Ort unter Einbezug baulicher und infrastruktureller Besonderheiten. Das Ergebnis garantiert eine lückenlose Nachverfolgung von Waren und Sendungen im gesamten Logistikstandort.

Es wird nur so viel Technik wie nötig geplant und bei Technikanbietern ausgeschrieben. Die Ausschreibung verläuft immer auf Festpreisbasis. Die in vielen Speditionen oftmals gestellten „Nachtragshaushalte“ werden dadurch verhindert.

Das Ergebnis

Teuer ist nicht in jedem Fall auch sicher! Ziel unserer Beratung ist es, im Interesse der betreuten Spedition das jeweils beste Preis-/Leistungsverhältnis für die Errichtung eines Videoüberwachungssystems zu ermitteln und gleichzeitig die technischen Unterschiede der einzelnen Systeme transparent und für den Auftraggeber verständlich zu machen.

Das Projekt „Errichtung eines Videoüberwachungssystems“ ist kein reines Rechercheinstrument. Die SSD zeigt Mittel und Wege auf, Videosysteme effizienter und vielseitiger zu nutzen. Durch das von uns erstellte individuelle *Leistungsverzeichnis Video* werden an die technischen Komponenten qualitative Mindestvoraussetzungen gestellt. Im Ergebnis führt dies zu einer Vergleichbarkeit der von den Errichtern vorgelegten Angebote.

Die Entscheidung über die Auftragsvergabe kann getroffen und dem passenden Technikanbieter der Zuschlag erteilt werden, da jetzt „Äpfel auch wirklich mit Äpfeln verglichen werden“ können.

Die Videoberatung – Zahlen und Fakten

Ein Beispiel

Speditionsanlage in Fulda, Gesamtfläche ca. 4.000 m²

Erstangebot eines Errichters (1) vor der s.a.f.e.-Videoberatung: über

103 Kameras, 30 Tage Aufzeichnungslänge, Scannerortung

256.351 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Nach der s.a.f.e.-Videoberatung:

Unser detailliertes Leistungsverzeichnis (11 Seiten Technikbeschreibung) hielt an diesem Logistikstandort lediglich 82 Kameras (also 21 Kameras weniger) für erforderlich, ohne dass Erfassungslücken entstanden.

Die anschließend von s.a.f.e. betreute Ausschreibung führte zu folgendem Ergebnis:

Errichter (1) korrigierte daraufhin sein Angebot auf

221.685 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Ein Wettbewerber, Errichter (2) (Erstplatzierte Errichter aus dem s.a.f.e.-Ranking), bot die gleiche Leistung für

197.069 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.) an.

Fazit: Mit Hilfe des *Leistungsverzeichnisses Video* konnten die Angebote für die auftraggebende Spedition preislich und qualitativ miteinander verglichen werden. Erst durch s.a.f.e. wurde eine Vergleichbarkeit hergestellt.

Vorteile für die Spedition:

- Umsetzung eines abgestimmten Videosicherheitskonzepts ohne Erfassungslücken.
- **59.282 Euro Einsparung** im Vergleich zum ersten Angebot **bei gleicher Leistungsqualität.**

Ein weiteres Beispiel

Speditionsanlage Nähe Bad Neustadt/S, Gesamtfläche ca. 5.500 m²

Erstangebot eines Errichters (1) vor der s.a.f.e.-Videoberatung über:

93 Kameras, 30 Tage Aufzeichnungslänge, Scannerortung

183.800 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Nach der s.a.f.e.-Videoberatung:

Unser detailliertes Leistungsverzeichnis (12 Seiten Technikbeschreibung) hielt 93 Kameras bei der angestrebten lückenlosen Erfassung nicht für ausreichend. Vielmehr wurden insgesamt 134 Kameras mit der gleichen Leistungsfähigkeit empfohlen.

Die anschließend von s.a.f.e. betreute Ausschreibung führte zu folgendem Ergebnis:

Die Errichterfirma (1) gab ein neues Angebot ab, das 41 Kameras mehr enthielt:

170.300 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Ein Wettbewerber, Errichter 2 (Erstplatzierte Errichter aus dem s.a.f.e.-Ranking), bot ebenfalls die Installation eines Systems mit insgesamt 134 Kameras der gleichen Güte an für

160.400 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.) an.

Fazit: Mit Hilfe des *Leistungsverzeichnisses Video* konnten die Angebote für die auftraggebende Spedition preislich und qualitativ miteinander verglichen. Erst durch s.a.f.e. wurde eine Vergleichbarkeit hergestellt.

Vorteile für die Spedition:

- Umsetzung eines abgestimmten Videosicherheitskonzepts ohne Erfassungslücken.
- 41 Kameras zusätzlich bei niedrigeren Anschaffungskosten führen zu einer höheren Erfassungsdichte.
- **23.400 Euro Einsparung** im Vergleich zum ersten Angebot **bei insgesamt höherer Leistungsqualität**

Referenzen – Auszüge aus unserer Kundenliste:

- DACHSER GmbH & Co. KG Niederlassungen (Standorte)
 - Neuss und Neuss/Außenlager
 - Frankfurt am Main
 - Gersthofen
 - Kornwestheim
 - Überherrn (Hub)
 - München
 - Alsdorf
- Schenker Deutschland AG (Frankfurt/Main) (TAPA A zertifiziert)
- Wallenborn, Luxemburg (TAPA A zertifiziert)
- Kraftverkehr Nagel GmbH & Co.
- Cargoline Partner:
 - Spedition John, Eichenzell
 - Wackler, Göppingen
 - Schmidt-Gevelsberg, Gevelsberg
 - Spedition Pfefferkorn, Heilbronn
- 24 Plus, Hauneck (Hub)
- Kube+Kubenz, Köln
- Kühne+Nagel (AG & Co. KG)
 - Niederlassung Dortmund
 - Niederlassung Remscheid
 - Niederlassung Duisburg
 - Niederlassung Hamburg (Zippert)
- Panalpina, Cargo City Süd (TAPA A zertifiziert)
- IDS Systemlogistik Partner:
 - Ascherl, München
 - Steinle, Schwieberdingen
 - Andreas Schmid, Gersthofen
 - DFDS Aschaffenburg
 - DFDS Neuss
 - Fross, Teningen
 - Rieck, Ottendorf-Okrilla
 - Meyer+Klos, Mannheim
 - Geis, Bad Neustadt
 - Deus, Oldenburg
- Coop Schleswig-Holstein eG

Beratender Partner des DSLV Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der
s.a.f.e.-Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen in Logistikstandorten.

Bitte zögern Sie nicht, bald mit uns in Kontakt zu treten:

SSD SAFE-Services Deutschland GmbH ■ Matthias-Claudius-Straße 17 ■ D-41564 Kaarst-Büttgen
Geschäftsstelle der Schutz- und Aktionsgemeinschaft zur Erhöhung der Sicherheit in der Spedition (s.a.f.e.)

Telefon: (02131) 368 44 85 ■ Fax (02131) 368 44 86 ■ E-Mail: info@safe-services.de

Projektverantwortlicher: Alexander Habich ■ Mobil: 0173 / 6665532